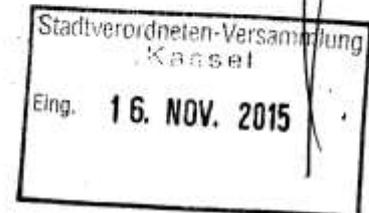
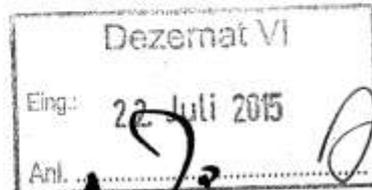


Umwelt- und Gartenamt

Kassel, 21.07.2015/Ge
Herr Gerhold, ☎ 62 00

An

- VI -



Frage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr; Vorlage-Nr.: 101.17. 1806
Fragesteller: Stadtverordnete Brigitte Thiel

Frage:

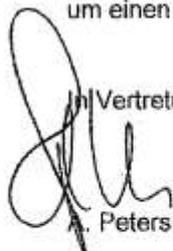
Warum werden keine weiteren Sitz- und Ruhemöglichkeiten (Bänke) mehr im Stadtgebiet aufgestellt, obwohl die Ortsbeiräte dies ausdrücklich wünschen und hierfür Mittel zur Verfügung stellen?

Antwort:

In den öffentlichen städtischen Anlagen und Verkehrsräumen stehen aktuell ca. 2.000 Bänke zur Verfügung. Für Ersatzbeschaffung und Unterhaltung werden Mittel in Höhe von ca. 150.000,-€ p.a. aufgewandt. Rund ein Drittel der Kosten stehen für Ersatzbeschaffung und werden durch die Bereitstellung von Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte finanziert. Zwei Drittel der Aufwendungen werden zur Unterhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen verausgabt.

Im Rahmen der vorhandenen Ressourcen zur Unterhaltung der 2000 Bänke ist eine dauerhafte Erhöhung des Bestandes nicht möglich. Bei entsprechenden Anfragen der Ortsbeiräte wird deshalb von -67- stets darauf hingewiesen, neue Bankstandorte nur dann realisieren zu können wenn in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat an anderer Stelle eine bestehender nicht mehr adäquater Standort aufgelöst wird.

Durch aktuelle und zukünftige Planungsprojekte (Goethestraße, Friedrich-Ebert-Straße, Langes Feld, etc.) wird die stadtweite Zahl von Bänken dennoch erhöht, so dass diese Vorgehensweise mit dem städtischen Mobiliar in den Anlagen im Bestand notwendig ist auch um einen verkehrssicheren und adäquaten Zustand halten zu können.


Vertretung
A. Peters